

Lieber Adolph!

So wie es fällt ist ein Brieflein von Bauernfeld,  
 das ich schnell antworten soll, dessen Adresse ich  
 jedoch nicht weiß. Sey bitte Sie, zu gefälligst  
 zu fragen, was ich mit einem Postpostamente einrichte,  
 das meinen Absicht vollkommen anzuspornen Sie,  
 und das ist, da ich noch einige Geschäftsleute in  
 Wien abzuholen habe, schon morgen Sonntag  
 3 1/2<sup>te</sup> Abends circa 9 Ubr nach Wien kommen  
 und den Abend beim Ofen zu verbringen werde. Könnte  
 da Sie mit fünf oder auf meinen Freunden mich  
 dort mit Ihnen gegenwert zu sein, so würde  
 mein beschriebener Wunsch erfüllt. Noch eine  
 Bitte! Sollten Sie auch selbst bei  
 Kipperger ein Zimmerlein für mich bestellen oder  
 durch freundlichen Baumann bestellen lassen,  
 so würde Sie mich ungemein verbinden.

Mit herzlichem Grusse auf baldiges Wieder  
 Gehen

Ihre  
 aufopfernde Freund  
 Baden 3. 10<sup>te</sup> Aug. 1856. Auerperg





*Faint, illegible handwriting in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.*

*Faint, illegible handwriting in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.*





D<sup>r</sup>: Hauptpostbeamten  
Herrn Adolf Edler von Fierz

zn<sup>d</sup>

Herrn Leitzner.

Wien

Am Hofen Markt  
im Comtoir des H<sup>h</sup>: Anstalters  
& Escheles.